"Sell dir vor, es wäre Krieg, und der Fernseher geht kaputt..."

Autor(en): **Efeu [Feurer-Mettler, Ernst]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 6

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

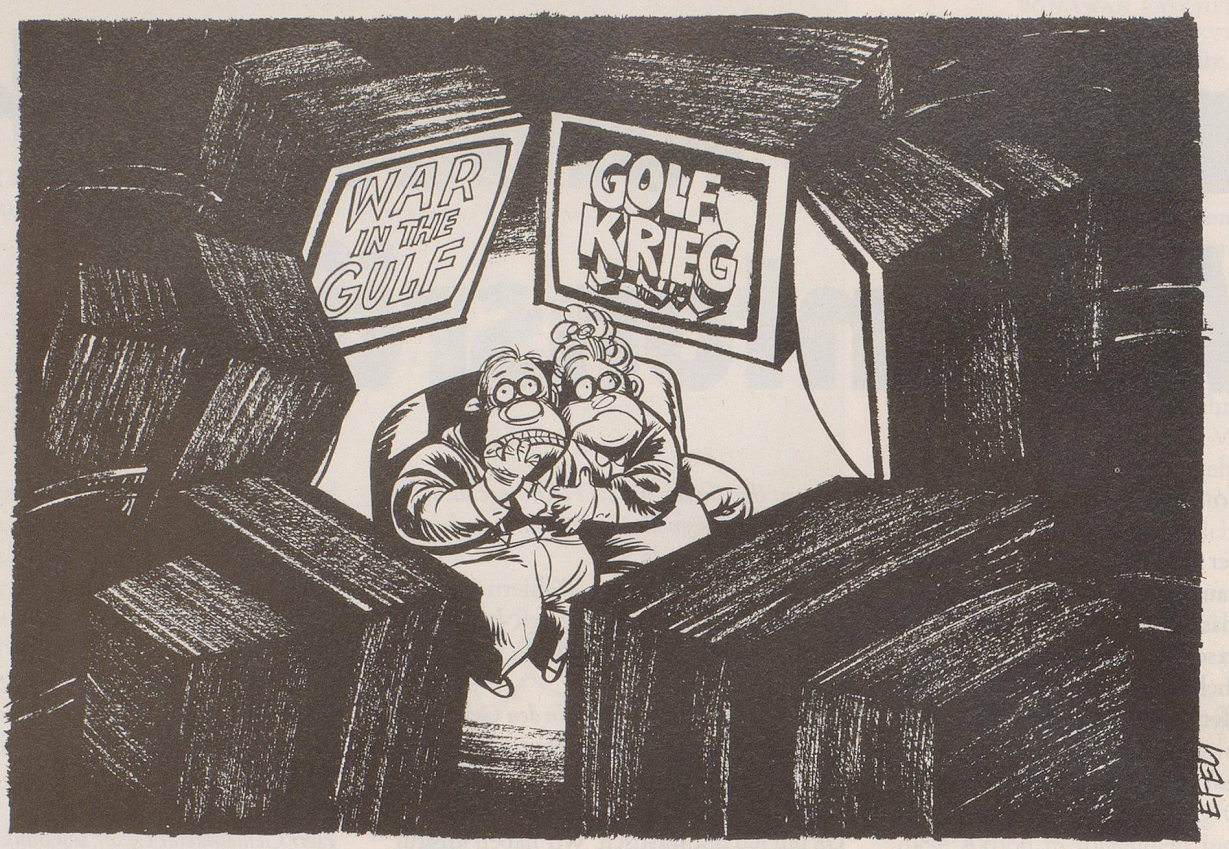
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

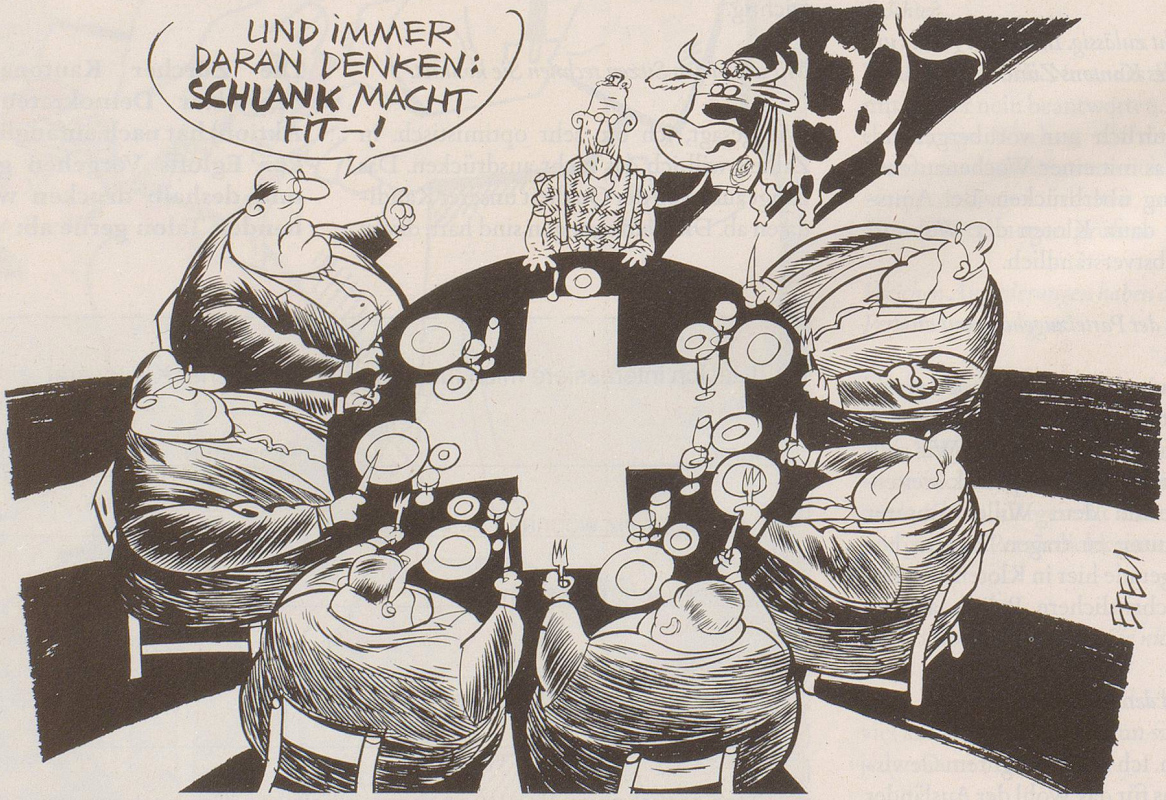
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



ERNST FEURER-METTLER

«Stell dir vor, es wäre Krieg, und der Fernseher geht kaputt ...»
(Peter Schneider im Radio DRS 3)



ERNST FEURER-METTLER

Bei der Revision des bäuerlichen Bodenrechts beantragte der Bundesrat, dass sich der «besondere privatrechtliche Schutz des Gesetzes» nur auf «Haupterwerbsbetriebe» (etwa 60 000 von rund 100 000 Betrieben) erstrecken solle. Der Ständerat ist auch dieser Ansicht. Der Nationalrat dagegen möchte alle Betriebe einbeziehen, «die mindestens die halbe Arbeitskraft einer bäuerlichen Familie beanspruchen». Über kurz oder lang wird so oder so, aber einfach mehr oder weniger «abgespeckt» ...